

4.4.1997

KLEINE

Charter-Frust: Niemand kommt

Thalerhof: Leere Flieger holen Steirer ab . . .

■ VON BERND CHIBICI

In den Lüften herrscht weltweit Hochbetrieb, doch der steirische Tourismus hat sich von diesem riesigen Kuchen bislang nicht einmal Brösel holen können: Seit Jahren ist den Flughafen Graz-Thalerhof kein „Incoming-Charter“ mit ausländischen Urlaubern angefliegen.

„Tourismus am Prüfstand“ war Mittwoch abend Thema einer Diskussion (Leitung: Klaus Edlinger) im ORF-Landesstudio, die der neuesten Ausgabe der „steirischen berichte“ (mit gleichem Titel) gewidmet war. Dort meldete sich Thalerhof-Öffentlichkeitsarbeiterin Daniela Christandl-Zangrando zu Wort: „Tausende fliegen per Charter von Graz ins Ausland, aber nicht ein einziger Urlauber kommt auf diesem Wege zu uns!“

Konkret: Etwa die Hälfte des Passagieraufkommens am Thaler-

hof bringt das boomende Chartergeschäft – 275.000 fliegen in die Ferne. Viel zu oft kommen leere Flieger aus dem Ausland, um die Steirer abzuholen – „sie könnten doch auch uns Gäste bringen“, klagt Christandl-Zangrando. Was übrigens auch die Abflieger in den Brieftaschen spüren würden. Aber diesbezüglich rührt sich nichts.

Vielleicht liegt's auch daran, daß die genannte Diskussion von allgemeiner Zufriedenheit geprägt war. Laut Wilhelm Dantine (Fessel-Institut) und dem Generaldirektor der „Österreich Werbung“, Michael Höferer, gibt's keine Krise im Tourismus – Österreich habe trotz Nächtigungsminus seine Umsätze gesteigert. Höferer versprühte sogar Optimismus: Der anhaltende Trend zum Kurzurlaub werde Österreich aufgrund seiner Nähe zum Hauptmarkt in Deutschland „noch stärker“ machen.